

## **Freiwillige Feuerwehr Hennethal Jahresbericht des Wehrführers für den Zeitraum vom 27. November 2009 bis zum 26. November 2010**

Die Feuerwehr Hennethal –öffentlich rechtlicher Teil- besteht zurzeit aus 24 (22) Kameraden in der Einsatzabteilung, 20 (20) Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, sowie 17 (18) Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Die Einsatzabteilung hat erfreulicherweise 2 neue Mitglieder im Berichtsjahr dazu gewonnen. Die Mitgliederzahl der Alters- und Ehrenabteilung ist gleich geblieben.

Einsätze:

Im abgelaufenen Feuerwehrjahr ist von 6 (2) Einsätzen zu berichten.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember 2009 mussten wir 2-mal zu einem Brand in der Aubachstraße ausrücken. Die Einsätze fanden bei Witterungsverhältnissen von – 15 C statt. Auf Grund einer erneuten Entzündung der Wandverkleidung musste hierbei nochmals ausgerückt werden.

Am 01.08.2010 wurden wir von der Leitstelle zu einer Hilfeleistung in den „Gruben“ gerufen. Hierbei musste eine verletzte Person in den bereit stehenden Rettungswagen getragen werden.

Am 03.09.2010 wurden wir zu einem Kaminbrand nach Strinz-Margarethä gerufen.

Am 05.09.2010 wurden wir ursprünglich zu einem Küchenbrand im Hennethaler Dorfgemeinschaftshaus gerufen. Tatsächlich brannte die Küche der Turnhalle. Zusammen mit den weiteren Hohensteiner Feuerwehren wurden folgende Maßnahmen vorgenommen:

Der Rauchabzug wurde ermöglicht. Die Schnellangriffseinrichtung wurde in Betrieb genommen. Eine Wasserversorgung aufgebaut. Atemschutzgeräteträger bereitgestellt und nach Beendigung des Einsatzes wurden Sicherungsmaßnahmen vorgenommen.

Am 06.11.2010 wurden wir zu einem Scheunenbrand nach Holzhausen gerufen. Hierbei wurden zusätzliche Beleuchtungsgeräte aufgebaut und die weitere Wasserversorgung sichergestellt.

Übungen:

Im Berichtszeitraum wurden 20 reguläre Übungen unserer Wehr abgehalten. Wie immer aufgeteilt in theoretischen und praktischen Unterricht.

Die Übungsbeteiligung liegt im Schnitt bei etwa 8 Feuerwehrkameraden pro Übung. Die Übungsbeteiligung unterliegt bei nun 24 Mitgliedern der Einsatzabteilung extremen Schwankungen. Es gibt Übungstage, an denen nur 5 Kameraden anwesend sind. Nach den im Herbst stattgefundenen Aussprachen haben wir jedoch die Hoffnung, dass die Übungsbeteiligung besser wird.

Gut angenommen wurde in diesem Jahr wieder die 1. Hilfeübung, die unter Beteiligung der Jugendfeuerwehr durchgeführt wurde. Unser besonderer Dank gilt dem durchführenden Christian Weidtmann, der uns schon lange Jahre einmal jährlich für diese Übung zur Verfügung steht.

Auch haben wir wieder eine Gemeinschaftsübung mit unserer Nachbarwehr aus Strinz-Trinitatis durchgeführt.

Nicht unerwähnt sollen die 3 stattgefundenen Sondersitzungen der Einsatzabteilung bleiben. Hier wurde in sehr sachlicher Art und teilweise fast vollständiger Besetzung über die Zukunft der Hennethaler Feuerwehr diskutiert und nach Lösungen gesucht, die auch gefunden wurden.

Lehrgänge:

In diesem Jahr wurden 3 Lehrgänge besucht. Der Kamerad Marc Capito besuchte einen Maschinistenlehrgang. Torsten Gutperl nahm an einem Zugführerlehrgang teil. Zurzeit läuft noch ein Kettensägenlehrgang unter Beteiligung von Holger Schmidt.

Leider musste auch ein wichtiger Atemschutzlehrgang sehr kurzfristig zurückgegeben werden.

Um den Ausbildungsstand weiter zu verbessern wurde für das kommende Jahr ein Bedarf von 2 Lehrgängen gemeldet.

Die monatlichen Wehrführerdienstversammlungen wurden immer besucht.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung auf Gemeindeebene hat in Strinz-Margarethä stattgefunden und wurde durch die Hennethaler Feuerwehr besucht. Ebenso das jährliche Treffen der Alters- und Ehrenabteilung.

Weiterhin wurde die Dienstversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes durch die Hennethaler Feuerwehr besucht.

Die monatlichen Treffs der Alters- und Ehrenabteilung finden jeweils am 2. Donnerstag in unserem Feuerwehrgerätehaus statt.

Zu guter letzt wünsche ich mir, dass in der Zukunft noch mehr Einwohner bereit sind die Feuerwehr in unserem Ortsteil durch aktive Mitarbeit aber auch als fördernde Mitglieder zu unterstützen und somit den Fortbestand der Hennethaler Wehr zu sichern. Hier muss noch mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern und vor allem auch beim Vorstand für die geleisteten Arbeiten rund um das Feuerwehrgeschehen bedanken.

Die weiteren Tätigkeiten und das überaus erfolgreiche Abschneiden unserer Jugendfeuerwehr werden in den weiteren Berichten erwähnt.

Hennethal, den 26. November 2010

Christoph Lösch  
Wehrführer